

# JAHRESBERICHT 2011



*Menschen helfen vor Ort.*

# Inhalt

Bericht des ersten Vorsitzenden	Seite 3
Finanzbericht der Schatzmeisterin	Seite 5
Projektbericht Ghana	Seite 7
Projektbericht Ecuador	Seite 9
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011	Seite 11
Kontakt und Impressum	Seite 12

# Bericht des ersten Vorsitzenden

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das Jahr 2011 war ein schwieriges Jahr für unsere Organisation. Unser Vorstandsmitglied Johanna Miller musste aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen ihre Mitarbeit einstellen, steht aber weiterhin in engem Kontakt mit uns. Im Namen des Vorstandes an dieser Stelle ein großes Dankeschön für die hervorragende Arbeit während vieler Jahre und die besten Wünsche für die Zukunft! Wir hoffen auf ein Comeback. Johanna war, als Koordinatorin für die Freiwilligenrekrutierung, eine Schlüsselperson für die Koordinierung der Freiwilligenarbeit in Ecuador. Leider konnten wir ihren Posten nicht neu besetzen und haben uns deshalb entschieden, das Freiwilligenmanagement versuchsweise für ein Jahr an FHN Ecuador zu übertragen. Dies hat bisher relativ gut funktioniert, was uns sehr freut, denn so soll Hilfe zur Selbsthilfe ja funktionieren.

Darüber hinaus gab es Probleme mit dem Gesundheitskomitee El Páramos (die Region in der die Gesundheitsstation liegt), vor allem wegen Untätigkeit und einer von Eigeninteressen geprägten Politik des Vorsitzenden. Dieser ist jedoch Anfang 2012 zurück getreten, sodass wir auf Besserung der Lage hoffen können. Die Patientenversorgung hat während dieser Zeit glücklicherweise nicht gelitten. Einzelheiten zum Ecuadorprojekt lesen Sie auf den Seiten 9-10.

Die Situation im Projekt in Boamadumasi, Ghana, war 2011 erfreulich stabil und hat es viele positive Entwicklungen gegeben. Lesen Sie mehr darüber auf den Seiten 7-8.

Johanna Millers Vorstandsposten wurde satzungsgemäß durch Vorstandswahl neu besetzt. Das neue Vorstandsmitglied seit Anfang 2012 ist der verantwortliche Arzt für das Ecuadorprojekt, Michael von Schickfus. Herzlich Willkommen!

Unsere Spendensituation war stabil, was auf die kontinuierliche Unterstützung der vielen Spender und Mitglieder sowie auf das große Engagement aller beteiligten ehrenamtlichen Mitarbeiter zurück zu führen ist. Die Spenden setzten sich wie in den letzten Jahren aus einer Mischung von Einzelspenden nach den Rundschreiben, bei der Kleideraktion von Gundra Hoeppe (die jedoch am Auslaufen ist), bei Trauungen, Geburtstagen und Diavorträgen sowie der Unterstützung durch die Projektpaten und die Südwerkstiftung zusammen. Weitere Posten sind Spenden die unabhängig von Rundschreiben oder anderen Aktionen eingingen, Spenden des Gymnasiums in Nidda sowie von Mitarbeitern der Commerzbank Frankfurt. Allen Spendern herzlichen Dank für ihre wertvolle Unterstützung!

Auf der Kostenseite gab es jedoch weniger gute Neuigkeiten. In Ecuador waren steigende Kosten zu verzeichnen, vor allem durch Personalkosten in der Projektleitung. Darüber hinaus fiel die finanzielle Unterstützung von 20% zum Jahresbudget durch FHN USA weg, die Organisation hatte sich Ende 2010 aufgelöst (siehe Jahresbericht 2010). Die entstandene Finanzierungslücke drängt zu Veränderungen, denn die geringen Rücklagen die man als gemeinnütziger Verein bilden darf können die Kostensteigerung nur kurzfristig abfedern. Die momentane Lage sehen wir jedoch als Chance neue und effizientere Organisationsformen zu entwickeln. Der Vorstand beschäftigt sich seit Anfang 2012 intensiv mit diesem Thema.

Die Verwaltungskosten lagen 2011 bei gerade einmal 4,3% der Gesamtausgaben was als großer Erfolg unserer ehrenamtlichen Arbeit zu werten ist! Dieser geringe Anteil ist vor allem auf den ehrenamtlichen Einsatz der aktiven Mitglieder und deren Verzicht auf Reise- und Telefonkostenerstattung zurück zu führen. Andere Entwicklungsorganisationen haben Verwaltungskostenanteile von zwölf bis zum Teil weit über fünfzig Prozent, die meisten jedoch zwischen 15 und 25%. Unserem Motto „Spenden gehen zu 100% in die Projekte“ sind wir seit unserer Gründung treu. Die geringen Verwaltungskosten zahlen wir aus den Mitgliedsbeiträgen, deren Großteil jedoch auch in die Projekte fließt. In der aktuellen Größe FHNs lässt sich diese Strategie - gemäß den Erfahrungen der letzten zehn Jahre - gut weiter führen. Deshalb, und um die Belastung unserer ehrenamtlichen Mitarbeit nicht weiter zu erhöhen, haben wir zur Zeit keine Ambitionen neue Projekte anzustossen. Unsere Mitgliederzahl ist im Vergleich zum Vorjahr um zwei auf 102 leicht gesunken.

Die Kontinuität in der Betreuung der Projekte und lokalen Organisationen vor Ort wurde 2011 durch Projektbesuche von Andrea Muschiol in Ecuador und Dr. Edward Gold und Paul Backman (beide FHN England) in Ghana sicher gestellt. Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Michael Knipper besuchte im Rahmen einer anderen Reise die Projektleitung in Quito.

Vorstandssitzungen fanden auch 2011 alle zwei Monate hauptsächlich per Skypekonferenz statt. Die ursprünglich angedachten Feierlichkeiten zum 10. Jubiläum der Gesundheitsstation in Ecuador konnten aus Zeitmangel leider nicht stattfinden. Regelmässige Presseberichte über die Projekte werden weiterhin veröffentlicht. Oliver Hack und Wolfgang Eckhardt sind für die Pressearbeit verantwortlich.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spass bei der weiteren Lektüre dieses Jahresberichts. Ein herzliches Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter in Europa, Südamerika und Afrika, Mitglieder, Projektpaten, Freunde und Spender für die unermüdliche Unterstützung im Jahr 2011!

Martin Eckhardt



Martin Eckhardt



Michael Knipper



Karin Eckhardt



Kirsten Stünkel



Andrea Muschiol



Michael von Schickfus



Johanna Miller

# Finanzbericht der Schatzmeisterin

Jahresabschluss Foundation Human Nature e.V. 2011 - (Angaben in Euro)

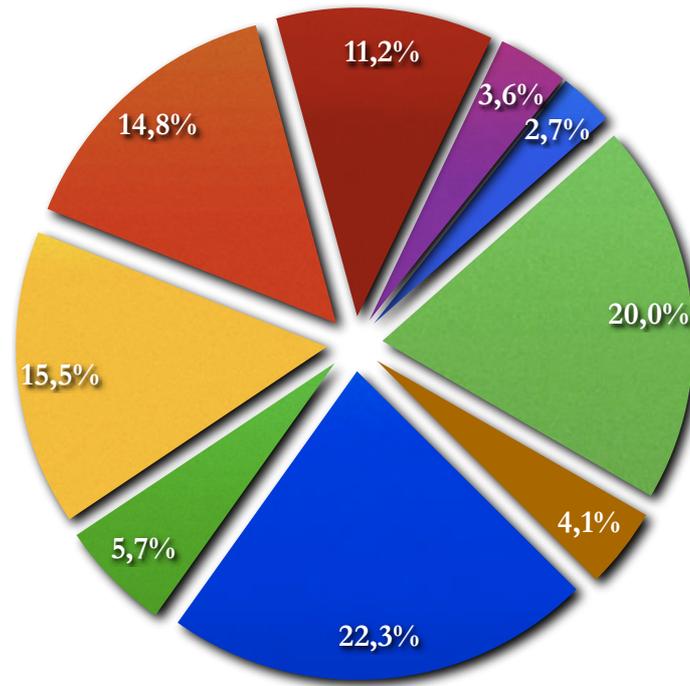
	AUSGABEN		EINNAHMEN	
Anfangsbestand (Übertrag aus 2010)			88.914,22	
Spenden gesamt			36.533,12	
Spenden Ghana				2.136,00
Spenden Ecuador				34.397,12
Mitgliedsbeiträge FHN			7.422,00	7.422,00
Einnahmen sonstiges			328,21	
Zuwendung Stadt Nidda				100,00
Zinserträge				*228,21
Überweisung Ecuador		46.394,86		
Überweisung Ghana		0,00		
Gesamtkosten		2.095,17		
Bürobedarf	220,36			
Nebenkosten des Geldverkehrs	314,30			
Porto	*621,43			
Telefonkosten	502,70			
Werbekosten	10,70			
Notarkosten	78,02			
Versicherung	273,66			
Kosten für Webseite und Internetadresse FHN	74,00			
Gesamtausgaben / Gesamteinnahmen		48.490,03	133.197,55	44.283,33
Übertrag 2012			84.707,52	

\* Zinssatz für Tagesgeld sank auf 0,4%

\* Portokosten für Infobriefe stiegen um 19% MWSt.

**Anmerkung:** Der Anfangsbestand betrifft Rückstellungen für Ecuador und Ghana aus 2010.

## Zusammensetzung der Spenden im Jahr 2011



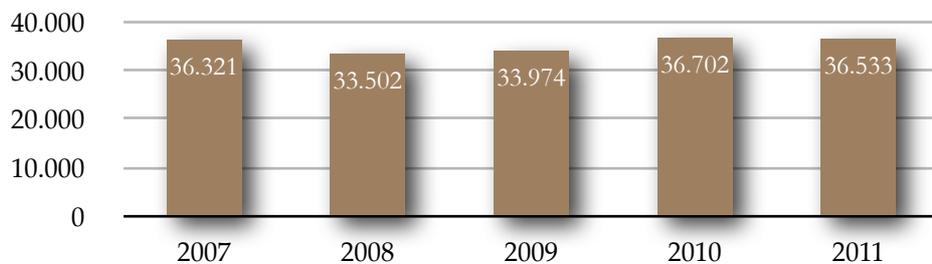
● Spenden nach Weihnachtsrundschriften	€ 8.155,00
● Spenden nach Sommerrundschriften	€ 2.090,00
● Spenden unabhängig von Veranstaltungen und Rundschreiben	€ 5.664,27
● Spenden bei Aktionen im Gymnasium Nidda	€ 5.400,00
● Spenden bei verschiedenen Veranstaltungen*	€ 4.108,85
● Dauerspendsen von Projektpaten	€ 1.302,00
● Spenden durch Second Hand Kleideraktion von Gundra Hoeppe	€ 1.000,00
● Spende Commerzbank**	€ 7.313,00
● Südwerkstiftung	€ 1.500,00

**TOTAL** € 36.533,12

\* u.a. bei Geburtstagen, Trauungen, Diavorträgen

\*\* Geht auf die Weihnachtsspendenaktion 2010 der Bankmitarbeiter zurück. Die Summe steht in Relation zur Höhe dieser Spenden.

## Spendenentwicklung 2007 - 2011 (in €)



Karin Eckhardt

# Projektbericht Ghana

Seit Juli 2011 hat der vorherige Assistent des Projektkoordinators David Kofi Amoako die Projektkoordination hauptverantwortlich übernommen. Aus diversen Gründen, inklusive fehlender Berichte und unserer Bedenken bezüglich unzureichender Supervision und Koordination des Projektes war der bisherige Koordinator Vasco Osei Danso untragbar geworden.

David stammt aus Boamadumasi, dem Dorf in dem die Gesundheitsstation liegt, und ist FHN schon seit Jahren bekannt. Begonnen hat er seine Mitarbeit im Projekt als freiwilliger Gesundheitsshelfer, 2008 wurde er aufgrund seines Engagements und seiner höheren Schulbildung als Assistent des Koordinators eingestellt. Eine unsere Strategien zur Nachhaltigkeit der Projekte ist die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern aus der Region. David hat – unter anderem mit finanzieller Unterstützung von FHN – Betriebswirtschaft studiert und während der letzten Jahre in den Semesterferien und in der Uni-freien Zeit im Projekt gearbeitet. Im Juli hat er sein Studium beendet und ist seitdem Vollzeit für FHN tätig. David bringt ein großes Maß an Ausdauer, Engagement und Begeisterung für das Projekt mit.



Koordinator David und Hilffschwester Mabel

Die Hilffschwester Janet Boadu besucht seit Ende des Jahres eine Schwesternschule und will in zwei Jahren als voll ausgebildete Krankenschwester in die Station zurückkehren.

Seit Ende des Jahres ist der neue Laborant Solomon Koduah in der Gesundheitsstation tätig. Er bringt viel Erfahrung auf seinem Gebiet mit. Zuvor hat er in einer anderen Gesundheitsstation sowie in einem Forschungsprogramm zur Evaluierung der Effektivität von Malariaimpfungen gearbeitet.

Ferner haben wir nun nach langem Warten und harter Rekrutierungsarbeit mit Doreen Tann Damyeni endlich eine voll ausgebildete Hebamme. Sie ist drei Tage pro Woche in der Station tätig. Ab Januar wird dann die Hebamme Grace Yeboah übernehmen und Vollzeit in der Station arbeiten. Auch wenn wir vorher schon eine Hebamme hatten, der aber die Qualifizierungen zu einer voll qualifizierten Hebamme fehlte, wird dies die Patientenversorgung noch einmal deutlich verbessern.

Ebenso ist die Beschäftigung einer Vollzeithebamme von großer Bedeutung, um die komplette Registrierung unserer Station beim Gesundheitsministerium zu erreichen und damit alle Leistungen und Zuschüsse zu erhalten.

Des Weiteren haben wir unsere Aufklärungs- und Behandlungskampagnen in den umliegenden Dörfern fortgesetzt. Zusammen mit der Dorfkrankenschwester Vera Sarkodie haben die freiwilligen Ge-

sundheitshelfer Dörfer wie Yeboakrom, Amangoase und Onaa besucht und den Einwohnern Wissen über gesundheitliche Zusammenhänge vermittelt. So werden Gesundheitsdienstleistungen auch zu denjenigen gebracht, die nicht in die Gesundheitsstation kommen können.



Gesundheitsworkshop vor der Station:

Theatralische Darstellung eines Patienten mit starken Bauchschmerzen.

Im November 2011 fand ein Projektbesuch durch die für das Projekt hauptverantwortliche britische FHN Sektion statt. Dr. Edward Gold (Vorsitzender) und Paul Backman (Mitglied des Vorstands) verbrachten eine Woche in Boamadumasi, um die Arbeit des „Huttel Gesundheits- und Entwicklungszentrums“ zu begutachten. Sie waren sehr beeindruckt von der großartigen Koordination und Steuerung durch den Projektkoordinator David Amoako und der guten Entwicklung des Projektes in den letzten Monaten. Während des Projektbesuches konnten zahlreiche Angelegenheiten besprochen und geklärt werden. Meetings und Gespräche mit den Angestellten wurden geführt. Gemeinsam mit einem Anwalt wurden arbeitsrechtliche Dinge geregelt. Jeder Mitarbeiter hat nun einen dem ghanaischen Recht entsprechenden schriftlichen Arbeitsvertrag, inklusive seiner Urlaubstage, Besoldungsgruppe etc. In Ghana wurden neue arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften eingeführt, die Anpassungen notwendig machten.

Auch bezüglich der Landangelegenheiten haben wir einen Anwalt zu Rate gezogen. Obwohl der Chief („König“) des Dorfes Boamadumasi und der damalige König der Region vor dem Bau der Gesundheitsstation das Land dafür zur Verfügung gestellt hatten, versucht der Chief seit einiger Zeit, die Gesundheitsstation und deren Land für sich zu beanspruchen. Der Anwalt wird feststellen, wer offiziell als Besitzer registriert ist und – sollte dies notwendig sein – herausfinden, was für ein Prozedere notwendig ist, um die Besitzverhältnisse zu ändern.

Derzeit findet die vierte Reform des ghanaischen Krankenversicherungssystems statt. Ghana ist eines der führenden Länder in Afrika bezogen auf kostenfreie medizinische Hilfe, jedoch werden noch permanent Änderungen und Anpassungen vorgenommen.

Als Freiwillige waren die aus Europa und den USA stammenden Ärzte Emily Lees, Katie Gatward, Sena Tordzro, Zara Usmani, Hooi Ling Teoh und Maryam Mahmood in der Gesundheitsstation tätig. Durch ihre Mitarbeit in der Patientenversorgung und Gesundheitsaufklärung sowie als Ratgeber bei allen möglichen weiteren medizinischen Fragen waren sie eine gute Ergänzung und Unterstützung unseres Teams.

Kirsten Stünkel

# Projektbericht Ecuador

Auch im Jahr 2011 haben sich viele Ereignisse in dem von uns betreuten Gesundheitsprojekt in La Y de la Laguna ereignet. Die Wichtigsten werden Ihnen im Folgenden vorgestellt.

## Patientenversorgung und Gesundheitsstation

In vergangenen Jahr war in der Gesundheitsstation eine vorwiegend gute Abdeckung bei Konsultationen durch Patienten gewährleistet; die Stelle des Allgemeinmediziners konnte im Dezember 2011 planmäßig neu besetzt werden. Schwierigkeiten ergaben sich allerdings dadurch, dass die Stelle des Zahnarztes nach Weggang des bisherigen Zahnarztes leider einige Zeit vakant blieb. Aufgrund eines hohen Einsatzes unseres Direktors Italo Quintero und seinen Nachfragen beim Gesundheitsministerium konnte jedoch eine neue Zahnärztin gefunden werden. Sie komplettiert das Team aus Allgemeinmediziner, Gynäkologin, Krankenschwester, Hilfskrankenschwester und Laborant sowie einer Administratorin. Dabei werden diese und unsere Hilfskrankenschwester Katy von FHN finanziert.

Die gute und notwendige Arbeit der Gynäkologin kann auch im Jahre 2012 aufgrund ihrer Vertragsverlängerung durchgeführt werden, obwohl diese Stelle normalerweise nicht in einem Gesundheitszentrum wie La Y vorhanden ist. Ebenso wurden die Arbeitszeiten des Arztes an das Patientenaufkommen angepasst: der Arzt arbeitet nun 22 Tage inkl. der Wochenenden, die verbleibenden acht Tage des Monats ist er nicht in der Gesundheitsstation. Diese Zeit wird von den freiwilligen Ärzten überbrückt, die auch in 2011 eine große Unterstützung waren.

Auch bei Besuchen in umliegenden Dörfern, sogenannten Brigadas Médicas, in denen die Patienten, vor allem Frauen und Kinder, untersucht wurden, die sonst nicht in die Gesundheitsstation kommen können, waren die freiwilligen Ärzte eine große Hilfe.

## Entscheidungsfindungen und Aufgaben in den beteiligten Partnerorganisationen

Die in 2010 neu gewählte Vertretung (acht Personen) des Gesundheitskomitees hat sich im ersten Halbjahr verändert, da der Vorsitzende aufgrund beruflicher Veränderungen seine Aufgaben nicht mehr wahrnehmen konnte. Dies führte zu einer Neuordnung, welche die Durchführung geplanter Aufgaben und Projekte verzögerte. Diese werden nun verstärkt in diesem Jahr begonnen.

Ebenso fanden Neuwahlen in unserem Partnerverein FHN Ecuador statt. Bei diesen wurde die Präsidentin Blanca Vinueza Aguirre im Amt bestätigt.



Mitglieder von FHN Ecuador gemeinsam mit Andrea Muschiol.  
Blanca Aguirre (sitzend, 5. von re.)  
Direktor Italo Quintero (stehend, 2. von rechts)

Ein sehr wichtiges Thema, mit dem sich sowohl das Gesundheitskomitee als auch FHN Ecuador beschäftigen musste, waren neue, sehr strenge Auflagen der Regierung zu Nicht-Regierungsorganisationen, sogenannten NGOs, also Vereinen wie FHN Ecuador. Diese Maßnahmen und Vorgaben wurden von der Regierung in Kraft gesetzt, da in der Vergangenheit veruntreute Spendengelder und Misswirtschaft in einigen großen Organisationen festgestellt wurden. Daher wurde auch bei FHN Ecuador ein neues Programm zur Buchhaltung im Jahr 2011 eingeführt, um allen Anforderungen der Behörden Rechnung tragen zu können. Die darin neu enthaltene Kontenstruktur wurde schon bei der Erstellung des Budgets für das Jahr 2011 während des Projektbesuches im Oktober 2011 von Andrea Muschiol verwendet.

Dabei steht natürlich weiterhin die Gesundheitsstation und ihre erfolgreiche Fortführung im Vordergrund, ebenso sollen sukzessive mehr Verwaltungsaufgaben durch das Gesundheitskomitee ausgeführt werden. Unterstützung erfahren sie dabei durch eine neue Administratorin, die auf die genaue Einhaltung der Vorgaben, z.B. das Abführen von Steuern und Sozialversicherungsabgaben für die Angestellten der Gesundheitsstation, achtet.

### **Projekt „Wasserfilter“**

Das Ende 2010 begonnene Projekt der Wasserfilter aus Ton ist ein voller Erfolg. Aufgrund eines Kredits von FHN Deutschland konnte unter Ausnutzung von Rabatten und Sonderkonditionen, die auch den Transport der Filter nach La Y enthielten, konnten schon über 60 der 100 Filter an viele Familien in den verschiedenen Dörfern verkauft werden. Unter Mithilfe der Freiwilligen Josephine Dodd wurden auch Aufklärungskampagnen zu sauberem Wasser bei den Besuchen in den Dörfern durchgeführt. Ebenso werden die Eltern dazu ermuntert, alle gemeinsam einen oder zwei Filter für die Schule des Dorfes zu kaufen. Kennen die Kinder den Nutzen und Gebrauch der Filter aus der Schule, erhoffen wir ein Ausstrahlen auf die Familie zu Hause. Die in der Gesundheitsstation und im Mehrzweckhaus aufgestellten Wasserfilter werden auch rege frequentiert – und dienen somit als Werbung.



Die stolze Besitzerin eines Wasserfilters

### **Ausblick**

Im Jahr 2012 soll das erfolgreiche Projekt der Wasserfilter weitergeführt werden. Ebenso werden nochmals Anstrengungen unternommen, ersten Einnahmen für das Projekt zu generieren, um einige Budgetposten selbstständig decken zu können. Für den Herbst ist ein weiterer Projektbesuch geplant, um die Fortschritte des Projekts zu begleiten und die gute Arbeitsbasis zwischen unseren Mitarbeitern in Quito und La Y sowie den jeweiligen Vertretern zu vertiefen.

Wir werden Sie über unsere Rundschreiben über die weiteren Entwicklungen informieren.

Andrea Muschiol und Michael von Schickfus

# Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011

12. März 2011 im Bürgerhaus in Nidda. Beginn: 15:10 Uhr.

**TOP 1:** Begrüßung: Der erste Vorsitzende, Martin Eckhardt, eröffnet um 15.35 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht ergangen ist. Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung werden von der Versammlung nicht gewünscht.

**TOP 2:** Vorstellung des Jahresberichts (Rechenschaftsberichts) inklusive Finanzbericht sowie den Berichten Ecuador, Ghana und Freiwillige: Martin Eckhardt berichtet aus dem anliegenden Dokument „Jahresbericht 2010“, das Bestandteil dieses Ergebnisprotokoll sowie der weiteren Berichte dieses Tages ist. Der Verein hat derzeit 104 Mitglieder. Der Vorsitzende dankt allen Helfern, Unterstützern, Förderern sowie den Vorstandsmitgliedern für die im vergangenen Jahr geleistete, erfolgreiche Arbeit. Er berichtet, dass er im vergangenen Jahr von Anfang Oktober bis Weihnachten „vor Ort“ im Projekt war. Karin Eckhardt, Schatzmeisterin, gibt den Finanzbericht ab, der detailliert im „Jahresbericht 2010“ aufgelistet ist. Andrea Muschiol, Projektbeauftragte Ecuador, berichtet aus ihrer Tätigkeit. Michael von Schickfus, Co-Projektbeauftragter Ecuador und medizinisch Verantwortlicher, zeigt Fotos von seinem Aufenthalt in der Gesundheitsstation während der Zeit von September bis November 2010. Er berichtet auch von der Anschaffung einiger neuartiger Wasserfilter, die zum Preis von 25 US \$ zu erwerben sind. Kirsten Stükel, Projektbeauftragte Ghana, berichtet aus ihrer Tätigkeit und zeigt einige Fotos. Johanna Miller, Freiwilligenrekrutierung, berichtet aus ihrer Tätigkeit. Sie teilt mit, dass sie in ihrer Arbeit künftig von Corinna Mummelthei unterstützt wird.

**TOP 3:** Bericht der Kassenprüfer: Oliver Hack, Kassenprüfer, berichtet, dass er und Janick Edinger, am 6. März 2011 die Kasse geprüft haben und alles seine Richtigkeit hat.

**TOP 4:** Entlastung des Vorstands: Oliver Hack stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, dem bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entsprochen wird.

**TOP 5:** Neuwahl der Kassenprüfer: Oliver Hack wird nochmal für 1 Jahr als Kassenprüfer bestätigt. Als weiterer Kassenprüfer wird Ingo Heller einstimmig für 2 Jahre gewählt.

**TOP 6:** Neuwahl des Vorstands: Als Wahlleiter wird Wolfgang Eckhardt bestimmt. Bei Enthaltung der Betroffenen wird der gesamte Vorstand einstimmig wieder gewählt.

**TOP 7:** Verschiedenes: **7.1** Die Schatzmeisterin wird beauftragt, bei der „Südwerk-Stiftung“ nach zu fragen, wie sich die für „FHN“ vorhandenen Gelder zusammen setzen und wie viel derzeit für Ecuador und Ghana zu Verfügung stehen. **7.2** Die Sponsorin Gunda Hoeppe, die mit ihrem „Second-Hand-Laden“ bisher viele Fördergelder beschaffte, gibt ihren Laden demnächst auf. Mit kleinen Werbeaktionen soll versucht werden die entstehende finanzielle Lücke zu schließen. **7.3** Im nächsten Jahr ist eine Satzungsänderung bezüglich „Ehrenmitgliedschaft“ geplant. **7.4** Der Vorstand prüft ob noch in 2011 oder in 2012 eine Jubiläumsveranstaltung durchgeführt werden soll, da die Station in Ecuador im Jahr 2001 fertig gestellt wurde. **7.5** Johanna Miller schreibt zum Jahresende alle Freiwilligen an und informiert über den derzeitigen Sachstand. **7.6** Geplant sind weitere Fundraising-Aktionen: 2011: Im Parksaal in Bad-Salzhausen: Jazzkonzert, 2012: Event für Ecuador, 2013: Event für Ghana **7.7** Der Vorstand prüft, ob das geplante Wasserprojekt über Getränkefirmen zu sponsern ist. **7.8** Die Anfrage von FHN-Ecuador über eine Gehaltserhöhung für den dortigen Direktor Italo Quintero wird von Andrea Muschiol beantwortet. **7.9** Für den Aufenthalt der Freiwilligen in La Y werden derzeit unterschiedliche Kosten erhoben (Ärzte 60 \$, Andere 120 \$). Auf Vorschlag der Versammlung sollen die Kosten vereinheitlicht und auf 80 \$ festgelegt werden. In der Station soll dazu eine Preistafel installiert werden.

Ende der Versammlung: 18.20 Uhr

Für das Protokoll:

(Wolfgang Eckhardt), Protokollführer

(Martin Eckhardt), 1. Vorsitzender

# Kontakt und Impressum

Geschäftsstelle: Foundation Human Nature e.V.  
Im Paradies 4  
63667 Nidda - Deutschland

Telefon/Fax: +49 (0)6043 985365/7

E-Mail: info@f-h-n.org

Internet: www.f-h-n.org

Vereinsregister: Nr. 2290, Amtsgericht Friedberg, Homburger Straße 18, 61169 Friedberg

Finanzamt: Finanzamt Nidda, Schillerstraße 38, 63667 Nidda

## Vorstand

1. Vorsitzender: Martin Eckhardt - Facharzt f. Allgemeinmedizin, MSc (Int. Health), Doktorand

2. Vorsitzender: PD Dr. Michael Knipper - Arzt und Wissenschaftler

Schatzmeisterin: Karin Eckhardt - Sekretärin i.R.

Beisitzer: Andrea Muschiol - MSc (Inv. Banking) - Projektleiterin Ecuador

Kirsten Stünkel - Dipl. Geografin - Projektkoordinatorin Ghana

*bis Mitte 2011* Johanna Miller - Dipl. Ing. (FH) - Freiwilligenkoordinatorin

*seit Anfang 2012* Michael von Schickfus - Assistenzarzt für Allgemeinmedizin, Doktorand -  
Co-Projektleiter Ecuador und medizinisch Verantwortlicher

Projektleiter Ghana: Dr. Edward Gold - Facharzt für Notfallmedizin, DTM&H - FHN England

## Bankverbindungen

Sparkasse Oberhessen

Konto: 15 00 22 444

BLZ: 518 500 79

Volksbank Main-Kinzig-Büdingen eG

Konto: 70 1945 9

BLZ: 506 616 39

Gesamtconcept des Berichts, Layout und Druck (gespendet): Martin Eckhardt, Mai 2012.